

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften
am 16.06.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale)

Zeit: 16:31 Uhr bis 17:29 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend sind:

Dr. Bodo Meerheim	Ausschussvorsitzender DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Manuela Plath	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) ab 16:48 Uhr
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Vertreter für Frau Hintz
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Verwaltung:

Egbert Geier	Bürgermeister
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Uwe Stägin	Beigeordneter Stadtentwicklung und Umwelt
Corinna Wolff	Fachbereichsleiterin Finanzen
Kerstin Ruhl-Herpertz	Fachbereichsleiterin Umwelt
Martin Heinz	Fachbereichsleiter Immobilien
Martina Beßler	Controllerin GB I
Yvonne Gumpert	Controllerin GB II
Manfred Schumann	Abteilungsleiter Fachbereich Sicherheit
Yvonne Merker	Protokollführerin

Gäste:

Heinrich Lork	Vorstand participationsManagementAnstalt Halle (Saale)
Christian Heine	Beteiligungsmanager participationsManagementAnstalt Halle (Saale)
Stefan Voß	Geschäftsführer Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Rolf Stiska	Geschäftsführer der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Entschuldigt fehlen:

Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion im Stadtrat Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

zu Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Meerheim, Ausschussvorsitzender, eröffnete die Einwohnerfragestunde. Da kein Einwohner anwesend war, um Fragen zu stellen, beendete **Herr Dr. Meerheim** die Fragestunde.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften wurde eröffnet und geleitet vom **Vorsitzenden des Ausschusses, Herrn Dr. Meerheim**.

Herr Dr. Meerheim stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Meerheim bat um Vertagung der Tagesordnungspunkte

6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle
Vorlage: VI/2015/00801

6.3.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle
Vorlage: VI/2015/00929

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2015
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
Vorlage: VI/2015/00769

- 5.2. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis
Vorlage: VI/2015/00826
- 5.3. Wirtschaftsplan 2015/2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
Vorlage: VI/2015/00898
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen
Vorlage: VI/2015/00610
 - 6.2. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Schulbesuch von Geschwisterkindern aus dem Saalekreis
Vorlage: VI/2015/00762
 - 6.3. *Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle*
Vorlage: VI/2015/00801 *vertagt*
 - 6.3.1. *Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle*
Vorlage: VI/2015/00929 *vertagt*
 - 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien städtischer Unternehmen
Vorlage: VI/2015/00863
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
 - 8.1. Informationen zum Stadtmarketing / zur Wirtschaftsförderung
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2015

Herr Dr. Meerheim erläuterte, dass die Teilnahmeliste angepasst wird, da die Bezeichnungen bei Herrn Lork und Herrn Heine nicht korrekt waren.

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 21.04.2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 19.05.2015

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 19.05.2015.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Dr. Meerheim informierte über folgenden in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschluss vom 19.05.2015:

- zu 3.1 Nachtrag zum Mietvertrag vom 13./25.08.1997 zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Epsilon Grundstücksentwicklung GmbH und Co. KG über das Objekt Große Nikolaistraße 8, 06108 Halle (Saale)
Vorlage: VI/2015/00630

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das der Vorlage beigefügte V. Nachtragsangebot zum Mietvertrag über das Objekt Große Nikolaistraße 8, in 06108 Halle (Saale), anzunehmen.

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften nimmt den Umzug der Abteilung II des Fachbereichs 24 in das Objekt Am Stadion 5 und des Fachbereichs 10 in die Große Nikolaistraße 8 sowie die damit verbundenen finanziellen Effekte zur Kenntnis.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Wirtschaftsplan 2015 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH Vorlage: VI/2015/00769

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 27.03.2015:

1. Der Wirtschaftsplan 2015 wird bestätigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2017 wird zur Kenntnis genommen.

**zu 5.2 Änderung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich
Halle/Nördlicher Saalekreis
Vorlage: VI/2015/00826**

Herr Scholtyssek erklärte, dass er der Presse entnehmen konnte, dass die Stadt eine rollende Intensivstation bekommen wird. Er fragte, ob es Auswirkungen auf die Gebührensatzung geben wird. **Herr Schumann** verneinte diese Frage.

Herr Krause erkundigte sich, ob es zu weiteren Gebührenerhöhungen kommen wird. In der geänderten Satzung sind bereits hohe Steigerungen erkennbar. Erhöhungen sind in absehbarer Zeit nicht geplant, sagte **Herr Schumann**.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 24.06.2015.

**zu 5.3 Wirtschaftsplan 2015/2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle
Vorlage: VI/2015/00898**

Herr Krause fragte, was unter die Rubrik der sonstigen betrieblichen Aufwendungen fällt. Es handelt sich dabei um die Betriebskostensteigerungen, antwortete **Herr Lork**.

Herr Aldag meinte, dass die Stellenkürzungen im Thalia Theater im Vergleich zu anderen Kürzungen auffallend sind. **Herr Stiska** entgegnete, dass die Ensembles stark verschmelzen, gerade im Schauspielbereich. Somit ist ein genaues Ablesen der Zahlen nicht möglich und die Ensembles unterstützen sich personell gegenseitig. Das Thalia Theater hat einen hohen Stellenwert und dies ist auch an den Besucherzahlen erkennbar.

Herr Wolter bezog sich auf einen aktuellen Pressebericht. Diesem war zu entnehmen, dass es eine Spende in Höhe von 30.000 EUR geben soll, damit die Veranstaltungen Kinderstadt und Kinderfasching stattfinden können. Er fragte, ob die Spendenmittel bereits eingepreist sind und wer der Veranstalter sein wird. Offizieller Veranstalter der Kinderstadt ist ein Verein und der Kinderfasching wird durch das Thalia Theater durchgeführt in Unterstützung anderer Sparten, informierte **Herr Stiska**. Weiterhin sagte er, dass die Spendenmittel unter der

Rubrik der sonstigen Einnahmen, speziell Sponsoring, zu finden sind.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr vom 1. August 2015 bis zum 31. Juli 2016 wird beschlossen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP - Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Verwendung der Ruherechtsentschädigung zum Abbau des Investitionsstaus an Friedhöfen
Vorlage: VI/2015/00610**

Herr Stäglin informierte, dass die überarbeitete Stellungnahme der Verwaltung inklusive der schriftlichen Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes in Session eingestellt wurde. Das Landesverwaltungsamt hat die Stellungnahme der Verwaltung für korrekt befunden. Hinzu gekommen ist die Liste der Mittelverwendung ab dem Jahr 2012. Die Verwaltung empfiehlt weiterhin die Ablehnung des Antrages. Weiter führte er aus, dass eine komplette zusätzliche Buchung im Produkt Friedhöfe nicht einhergehen würde mit einem Budgetaufwuchs. Das Budget müsste somit an anderer Stelle ausgeglichen werden. Diesem Bereich würden dann wiederum Mittel fehlen.

Herr Krause sprach sich für eine Zustimmung des Antrages aus. Der Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten hat diesem bereits stattgegeben.

Herr Dr. Meerheim sagte, dass somit 50 % der Mittel für die laufende Instandhaltung nicht mehr zur Verfügung stehen. Er fragte, ob dies gebührenrelevant ist bzw. wird.

Frau Ruhl-Herpertz teilte mit, dass der Friedhofsträger in seinen Eigentumsrechten beschränkt ist. Denn er muss diese Gräber anlegen, dauerhaft erhalten und die Flächen sind somit blockiert, normale Bestattungen sind nicht möglich und es gibt Vermögenseinbußen durch fehlende Gebühreneinnahmen. Die Kriegsfolgelasten sind Lasten der Allgemeinheit. Bei der Gebührenkalkulation wird der ganze Komplex im Zusammenhang mit Ruherecht komplett rausgenommen.

Herr Dr. Meerheim stellte fest, dass es entweder zu einer Gebührenerhöhung kommt oder dass die Haushaltsmittel an anderer Stelle entnommen werden müssen. **Herr Stäglin** meinte dazu, dass es noch keinen Automatismus dafür gibt. **Herr Geier** unterstützte die Aussagen von Herrn Dr. Meerheim.

Herr Scholtyssek machte deutlich, dass die Friedhofsnutzer eventuell mehr zahlen müssen, dafür aber die Friedhöfe nicht mehr verfallen.

Herr Krause meinte, dass es eine gewisse Rückwirkung geben könnte, gerade wenn man bedenkt, wie die letzte Gebührensatzung diskutiert wurde.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor und **Herr Dr. Meerheim** bat um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich zugestimmt**
7 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, künftig die Gelder aus den Ruherechtsentschädigungszahlungen des Bundes an die Stadt in voller Höhe jährlich in den Haushaltsplan zum Zwecke des Abbaus des Investitionsstaus an den Mauern, Treppen, Gebäuden und Wasserleitungen der kommunalen Friedhöfe einzustellen und für diesen Zweck zu verwenden.

zu 6.2 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Stadtrat Halle (Saale) zum Schulbesuch von Geschwisterkindern aus dem Saalekreis
Vorlage: VI/2015/00762

Herr Krause bat um Abstimmung des Antrages und **Herr Scholtyssek** bat in dem Zuge um getrennte Abstimmung der Punkte.

Frau Dr. Wünscher meinte, dass der Antrag eigentlich für erledigt betrachtet werden sollte. Solch eine Thematik zu generalisieren hält sie für nicht notwendig. Sie stellte dahingehend einen Geschäftsordnungsantrag auf Erledigung des Antrages.

Herr Dr. Meerheim bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages von Frau Dr. Wünscher.

Abstimmungsergebnis: **mit Patt abgelehnt**
5 Ja Stimmen
5 Nein Stimmen

Des Weiteren bat **Herr Dr. Meerheim** um Abstimmung des Antrages.

Abstimmungsergebnis: **zugestimmt**

Einzelpunkt Abstimmung:
Punkt 1: einstimmig zugestimmt (8 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)
Punkt 2: mehrheitlich zugestimmt (5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Kindern aus dem Landkreis Saalekreis, deren Geschwister bereits eine hallesche Schule besuchen, die Möglichkeit einzuräumen, ebenfalls die gleiche hallesche Schule besuchen zu können.

zu 8.2 Information von Herrn Lork zum Gesellschaftsvertrag Theater, Oper, Orchester Halle GmbH

Herr Lork informierte auf Bitten des Oberbürgermeisters, dass der Gesellschaftsvertrag der Theater, Oper, Orchester Halle auf Grund von Umstrukturierung angepasst werden

soll. Es handelt sich genauer um die Erweiterung der Anzahl der Geschäftsführer, die Regelung zur Vertretung der Gesellschaft sowie redaktionelle Änderungen. Er fragte, ob die noch vorzubereitende Dringlichkeitsvorlage für den Stadtrat am 24.06.2015 vorab im Finanzausschuss abgestimmt werden soll. Allerdings müsste man dafür eine Sondersitzung unmittelbar vor der Stadtratssitzung einberufen.

Herr Dr. Meerheim erkundigte sich bei den Mitgliedern, ob eine solche Sondersitzung gewünscht ist. Diese hielten eine zusätzliche Sitzung für nicht notwendig.

zu 8.3 Information von Herrn Bürgermeister Geier zum Bürgerhaushalt vor Ort

Zum Projekt „Bürgerhaushalt vor Ort“ informierte **Herr Geier**, dass es dazu öffentliche Veranstaltungen durch die Geschäftsbereiche geben wird. Die Thematiken ergeben sich aus den Zuschnitten der Geschäftsbereiche. Nach den Erläuterungen zum Haushalt allgemein und den Spezifika der Bereiche wird eine direkte Diskussionsmöglichkeit gegeben; danach auf der Plattform. Geplant ist der Zeitraum Juli bis August 2015 für den Haushalt 2016. Bis zu den Haushaltsberatungen in den Gremien des Stadtrates ab Ende September sollte diese Form der Bürgerbeteiligung abgeschlossen sein.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Anregung Herr Cierpinski zum Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)

Herr Cierpinski regte an, dass Herr Dr. Meerheim ein kurzes Schreiben an die Unternehmen aufsetzt, mit dem Hinweis, dass der Finanzausschuss ausschließlich für diese Gesellschafterweisungen zuständig ist.

Daraufhin entgegnete **Herr Lork**, dass der Oberbürgermeister bereits im Stadtrat per Beschluss angewiesen wurde, den Kodex auf die städtischen Gesellschaften anzuwenden.

zu 10.2 Anregung Herr Krause zu den vertagten Anträgen

Zum vertagten Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe im Gebiet der Stadt Halle der Fraktion bat **Herr Krause**, diese zeitnah mit einer belastbaren Aussage vorzulegen.

Es gab keine weiteren Anregungen und **Herr Dr. Meerheim** beendete die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Egbert Geier
Bürgermeister

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Yvonne Merker
Protokollführerin